



Sempach wirft im Brünig-Schlussgang Müller ins Sägemehl.

Sempachs Notenblatt

+ Imhof Andi	10.00
+ Betschart Erwin	10.00
+ Müller Bruno	10.00
- Schuler Christian	9.00
+ Imfeld Peter	9.75
+ Müller Bruno	10.00

Kommentar

Oliver Götz
 Ressortleiter

oliver.götz@ringier.ch



Grüzzi Brünig

Der Brünig ist eine Institution. Das ahnt auch ein zugerestierter Flachländer, der den Schwingsport bisher nur aus Erzählungen von Einheimischen kannte. Vor Anfängerfehlern und Überraschungen beim ersten eigenen Besuch der traditionsreichen Stätte auf dem Pass zwischen Obwalden und Bern bewahrt einen dies nicht.

Es fängt schon bei der Kleidung an. Lackschuhe mögen auf anderen bedeutenden Sport-Bühnen wie dem Madison Square Garden oder Wimbledon angemessen sein – auf der Naturtribüne des Brünig empfehlen sie sich nicht. Vor allem die Zugänge über die umliegenden Waldwege werden mit glatten Sohlen zu peinlichen Schlitterpartien.

«**Das Zuschauen beim Schwingen ist sicher nichts für Ungeübte.**»

Und: Gute Wetteraussichten sind auf 1000 m keine Garantie für wohlige Wärme. Das wird einem schnell klar, wenn man – trotz blauem Himmel – auf einem schattigen Platz, nur mit dünnem Hemd bekleidet, dem kühlen Bergwind ausgesetzt ist.

Doch auch sonst ist Zuschauen beim Schwingen sicher nichts für Ungeübte. Denn wer vier Sägemehringe zugleich im Blick haben will, braucht ein geschultes Auge. Zumal Neulinge viel Zeit damit verlieren, die Namen der Schwinger per Nummern-Tafel und -Liste herauszufinden.

Während man noch damit beschäftigt ist, im einen Ring den Gegner vom Sempach Matthias zu identifizieren, hat im anderen der Kündig Edi den Graber Willy schon aufs Kreuz gelegt. Erst das Raunen und Juchzen des fachkundigen Publikums bringt einen wieder auf die Höhe des Geschehens. So sieht man immerhin, wie der Sieger dem Unterlegenen das Sägemehl klopf.

Selbst in den Pausen können auf den Brünig-Anfänger Fallen lauern. Wer ahnt denn, dass sich hinter dem duftenden Kaffee namens Cheli Hochprozentiges verbirgt. Andererseits: So gestärkt fühlt man sich gleich etwas mehr dazugehörig. Und spätestens jetzt ist klar: Ich komme wieder. Mit Bergschuhen und Pullover.

Fotos: Keystone, Sven Thomann, ZVG

Brünig-Held Sempach

Matthias Sempach hat am Sonntag in glorreicher Manier auf dem Brünig gewonnen. Kein Witz: In «Mätthus» Privatleben haben vier Frauen die Hosen an!

Von Marcel W. Perren

4 Frauen machen ihn stark

► **Mutter Lisbeth**

Dass Sempach immer noch im «Hotel Mama» in Alchenstorf wohnt, ist nicht zuletzt auf die Kochkünste der gelernten Coiffeuse zurückzuführen. «Meine Mutter bereitet selbst Produkte, die mir von Grund auf nicht wirklich schmecken, derart raffiniert zu, dass sie mir plötzlich sehr gut munden.»

ich nur selten an Schwingfeste. Doch nachdem ich diesen grossen, jungen Berner mit dem schönen Rücken 2006 am Luzerner Kantonalen entdeckt hatte, wurde das Schwingen plötzlich sehr interessant für mich...»

► **Freundin Heidi Jenny**

Früher galt Sempach als echter «Zwilchhosen-Casanova», doch seit er Heidi aus dem Entlebuch kennenlernte, hat er nur noch Augen für die PR-Fachfrau. Dass sich ihre Blicke erstmals am Rand des Sägemehrrings getroffen haben, ist nicht selbstverständlich. Heidi: «Früher ging

► **Trainingspartnerin Valerie**

Weil Sempachs Coach Jean-Pierre Egger gleichzeitig Kugelstoss-Olympiasiegerin Valerie Adams betreut, hat er schon zahlreiche Trainingseinheiten mit der 1,94 m langen und 117 Kilo schweren Neuseeländerin absolviert. Das Duett Schwinger/Kugel-Lady harmoniert gemäss Egger ausgezeichnet:

«Valerie kann sich sehr viel von Mätthus Ausdauer abschauen, gleichzeitig profitiert er von ihrem Krafttraining.» Valerie meistert beim Bankdrücken sagenhafte 160 Kilo.

► **Kuh «Madame»**

Bevor Sempach eine Zweitlehre als Metzger absolvierte, liess er sich im Welschland zum Land-

wirt ausbilden. Weil er keinen eigenen Betrieb besitzt, betreibt der 13-fache Kranzfestsieger die Viehzucht zurzeit als Hobby – im Stall seines Kumpels Simon Brügger hat er seine Lieblingskuh «Madame» untergebracht. Bei ihr outet er sich als barmherziger «Killer»: «Ich würde es nie übers Herz bringen, meine eigene Kuh zu schlachten.»



Sempachs Freundin Heidi Jenny.



Mätthus Mutter Lisbeth Sempach.



Sempach mit Lieblingskuh «Madame».



Valerie Adams mit Sempach beim Hosenlupf.

Anzeige

Magic Night

10. AUGUST 2011

HEITERE-PLATZ ZOFINGEN

ALAN PARSONS LIVE PROJECT

BAP

EARTH WIND & FIRE EXPERIENCE FEAT. AL MCKAY

SUZI QUATRO

magicnight.ch

Tickets für 70 CHF: ticketcorner.ch

Partner: MIGROS EICHHOF
Medienpartner: RADIO 32 TELE
ANWAUER ZEITUNG ZI ZOFINGER TAGBLATT SOLOTHURNER ZEITUNG